

Fritz Mini an der Fritz-Box 7270

Erfasst am : 22. August 2008 19:56 | Erfasst von : Martin

Verknüpfte Kategorie(n): Internet

So, nachdem ich mir die Fritzbox leistete, dachte ich, mein erstes kabelloses Telefon für zuhause sollte doch grad ein passendes sein, das alle Telefonfeatures der Fritz-Box unterstützt.

Also habe ich mir ein Fritz-Mini ersteigert, das ist ein WLAN-fähiges Funk-Telefon für Normal- und VoIP-Telefonie mittels einer der es unterstützenden Fritz-Boxen.

Ich habe es unbesehen aufgrund von Werbung und Informationen relativ günstig ersteigert. So sieht das ca. 12x4.5x1.5cm grosse und meines Erachtens durchaus schmucke Teil aus:

Hier grad mit dem Menu der Media-Servers angezeigt. Das Telefon kann eben mehr als nur Telefonieren und Diesbezügliches, es kann dank Mithilfe der Fritz-Box unter anderem RSS-Feeds und Emails lesen, Podcasts, Internet-Radio und eben auch Musik aus Media-Servern im Netz abspielen auf den anschliessbaren, etwas unbequemen Ohrstöpseln. Zum Gerät gehören die, eine anclipbare Gürteltasche zum Herumtragen fehlt jedoch. Kommt ein Anruf, wird der Song unterbrochen und danach automatisch weitergespielt.

Die Installation des Teils förderte schon wieder Bugs zu tage, zumindest einen, der zwar irgendwo dokumentiert ist, aber erst vom Support hervorgekramt wurde, stellt sich folgendermassen dar:

Das Mini ist ebenfalls sehr einfach in der Installation: Man stellt die Fritz-Box in den Stick&Surf-Modus, bringt das Mini in die Nähe der Box und dann sollte alles automatisch tuten. Denkte. Das AVM Stick&Surf-Logo erschien zwar auf dem Mini, verschwand und ein WLAN-Verbindungsaufbau-Logo erschien ... und jenes blieb und blieb und blieb stehen ... was auch immer ich machte, ich kam nur immer so weit. Und der Akku floss geradezu sichtbar aus. Dabei sollte doch nach dem Logo schon bald das Menü erscheinen. Tat es nicht.

Es stellte sich heraus, dass die Fritz-Box nicht in der Lage ist, das Mini zu registrieren und zu benutzen, wenn man dem WLAN-Netz eine andere Netzwerkmaske gibt als dem LAN (AVM-Slang: "Alle Rechner befinden sich im gleichen Netz"). Das tat ich natürlich, denn eine Trennung von LAN zu WLAN mittels eines separaten Netzes bietet die Fritz-Box explizit an. Da ich das als ein zusätzliches Sicherheits-Feature zur Abgrenzung des WLANs vom LAN erachte, hatte ich das natürlich angeschaltet. Aber nein, ich musste das abschalten, nur damit das Mini funktioniert.

Rein ergonomisch finde ich das Gerät weniger gelungen. Die Nummern-Tasten sind relativ schwergängig, haben zwar einen Druckpunkt, doch den muss man in der Mitte der Tasten auch treffen. Das Steuerkreuz ist minimal tiefer gelegt als die übrigen Tasten, so dass man es gut spürt. Die vier Funktionstasten sind im Vergleich dazu zu klein, doch man erwischt mit der Zeit ihren Druckpunkt auch mit der Daumenkuppe, die dafür das Mikro-Icon der Funktionstaste je nach Fingerhaltung mehr oder weniger überdeckt.

Ich finde sowohl Display und die Tasten zu klein, ich habe ja nicht mal so grosse Hände, aber einer mit richtigen Tatzen wird wohl manchmal fluchen über das Mini.

Ich lasse nun das Mini sich in meinem Alltag bewähren. Wahrscheinlich werde ich den Klingelton ändern, denn immerhin soll es ja WAV und MP3 verstehen ...

Wenn's interessiert, werde ich nach einiger Zeit meine Alltagserfahrungen wiederum hier posten.